

Wichtiges
Erziehungsmittel
sind Wandzeitun-
gen. Hier vergleicht
die Wicklerbrigade
Iwan Scharow aus
der Leningrader
Produktionsvereini-
gung „Elektrosila“
an Hand der ver-
öffentlichten Zahlen
ihre Arbeits-
ergebnisse mit
denen anderer
Kollektive.

Foto: ADN-ZB/TASS



die Mitglieder des Parteikomitees können diese Aufträge erfolgreich bearbeitet und die Ziele, die das Leitungsorgan sich stellt, erreicht werden.

Etwas anders wird die Arbeit der Mitglieder der Rayon-, Stadt- und der anderen übergeordneten Parteikomitees organisiert. In den Rayon-, Stadt- und Bezirkskomitees wird bekanntlich die gesamte laufende Arbeit des Büros mit Hilfe des Parteiapparates, in den Gebiets- und Regionskomitees und den ZK der kommunistischen Parteien der Unionsrepubliken von den Büros und den Sekretariaten geführt. Das heißt aber durchaus nicht, daß sich hier die Rolle der Mitglieder der Parteiorganisation etwa nur darauf beschränken sollte, die Plenartagungen und Veranstaltungen zu besuchen. Die Beteiligung an diesen Zusammenkünften ist selbstverständlich unerlässlich, ist jedoch nur ein Teil der Tätigkeit der Mitglieder eines gewählten Organs. Sporadische Mitarbeit der Mitglieder eines gewählten Partedkomitees lockert nicht nur die Verbindung mit der Gesamtheit der Parteimitglie-

der, sondern enttäuscht sie außerdem. Schalten sich die Mitglieder des Parteikomitees vom ersten Monat nach ihrer

Wahl aktiv in die Arbeit ein, so ist ihre Tätigkeit in der Regel während des gesamten Berichtszeitraumes erfolgreich.

Kommissionen als Hilfsinstrument der Leitung

Zielstrebig arbeiten in Pensa die Mitglieder des Stadtkomitees der Partei; das Büro sieht seine Aufgabe darin, die gewählten Mitglieder ständig in die tägliche Arbeit einzubeziehen. Dazu gehört zum Beispiel die Mitarbeit in den ständigen und zeitweiligen Kommissionen, die laut Paragraph 52 des Statuts der KPdSU gebildet werden. Auf einem Plenum des Stadtkomitees wurden eine Reihe Kommissionen gebildet, wobei in jede von ihnen eine recht große Gruppe von Mitgliedern und Kandidaten des Parteikomitees delegiert wurde. Manche von ihnen befassen sich mit Organisationsfragen, andere mit ideologischen und wieder andere mit Wirtschaftsfragen. Jede Kommission umfaßt etwa zwanzig Mitglieder. Überlegt planen die Kommissionen ihre Tätigkeit in Übereinstimmung mit dem Perspektivplan des Stadtkomitees. Ihre Pläne werden auf den Plenartagungen des Stadtkomitees bestätigt, und sie ar-

beiten eng mit den Abteilungen des Stadtkomitees zusammen. Die Kommissionen treffen sich, je nach Notwendigkeit, gewöhnlich ein- bis zweimal dm Quartal. Auf den Sitzungen werden Informationen ausgetauscht, die Mitglieder des Stadtkomitees berichten über ihre Eindrücke, zeigen auf, womit sie sich an der Basis auseinandersetzen müssen, und arbeiten Vorschläge und Empfehlungen zu den Problemen aus, die behandelt werden.

Im Stadtkomitee Pensa sind die gewählten Mitglieder auch noch in anderer Weise an der laufenden Arbeit beteiligt. Häufig treten sie in Partei- und Arbeiterversammlungen auf. In den Produkt! onseinheiten geben sie den Betriebsparteiorganisationen und Parteilgruppen konkrete Hilfe. Mit ihrer Unterstützung kann das Stadtkomitee den sozialistischen Wettbewerb effektiver gestalten und darauf Ein-